



Statistische Berichte

Viehhaltungen und Viehbestände in Nordrhein-Westfalen am 3. Mai 2008

Ergebnisse der repräsentativen Viehzählung

Bestell-Nr. C403 2008 51, (Kennziffer C III – unreg./08)

Methodischer Hinweis

Nach dem Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) wurde zum Stichtag 3. Mai 2008 eine repräsentative Viehzählung (d. h. bei einer nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Stichprobe von rund 20 % aller Betriebe) durchgeführt, in der die Bestände an Schweinen und Schafen erfasst wurden. Aus dieser Erhebung werden Landes- und Landesteilergebnisse veröffentlicht. Die Erhebung verfolgt den Zweck aktuelle Informationen über die Zusammensetzung der Viehbestände und deren Bestandsentwicklung zu gewinnen. Hauptnutzer sind in Nordrhein-Westfalen die Landesregierung und die Ministerien, die Landwirtschaftskammer, Fachverbände sowie Wissenschaft und Forschung.

Die Daten wurden postalisch oder durch persönliche Befragung durch Erhebungsbeauftragte gewonnen. Auskunftspflichtig waren alle landwirtschaftlichen Betriebe mit mindestens 2 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche. Darüber hinaus sind aber auch Betriebe mit weniger als der vorgenannten Fläche auskunftspflichtig, sofern sie pflanzliche oder tierische Mindesterzeugungseinheiten aufweisen.

Vorläufige Ergebnisse sind im Juli 2008 veröffentlicht worden. Die endgültigen Ergebnisse finden Sie in diesem Statistischen Bericht.

Die Statistik lässt zeitlich betrachtet eingeschränkte Vorjahresvergleiche für die Bestände ab Berichtsjahr 1950 (uneingeschränkt ab 1999) zu. Die Einschränkungen beziehen sich auf Änderungen der Periodizität, der Erhebungsmethodik, der Stichtage sowie des Merkmalsprogramms. Auch sind räumliche Vergleiche möglich. Auf europäischer Ebene ist trotz nationaler Unterschiede in der Erhebungsmethodik die Vergleichbarkeit gewährleistet. Auf nationaler Ebene ist ein Vergleich zwischen Bundesländern sowie (bis

2000) zwischen früherem Bundesgebiet und neuen Ländern (und Berlin-Ost) möglich.

Gleichzeitig wurden zum ersten Mal aus dem Herkunftssicherungs- und Informationssystem Tier (HIT) die Rinderbestände ermittelt. Diese Ergebnisse sind aus methodischen Gründen nicht Bestandteil dieses Statistischen Berichtes und werden in Zukunft zweimal jährlich in einem gesonderten Statistischen Bericht (Bestell-Nr. C42) veröffentlicht.

Einen umfassenden Überblick zu allen Aspekten dieser Erhebung gibt ein Qualitätsbericht zur Erhebung über die Viehbestände des Statistischen Bundesamtes. Dieser findet sich unter <http://www.destatis.de> im Bereich Publikationen/Qualitätsberichte/Land- und Forstwirtschaft.

Auswertung der Ergebnisse

Schweine

Anfang Mai 2008 wurden in Nordrhein-Westfalen 6,37 Mill. Schweine gezählt. Das entsprach einer Zunahme gegenüber 2007 um rund 8 300 Tiere bzw. 0,1 %. Die für die weitere Bestandsentwicklung maßgebende Zahl der Zuchtsauen nahm dagegen um 4,9 % auf 491 379 Tiere deutlich ab. Die Anzahl der trächtigen Sauen war mit 359 047 um 4,2 % niedriger als im Vorjahr.

Auch bei den Schweinehaltungen zeigte sich gegenüber Mai 2007 ein Rückgang. Bei einem Minus von 8,2 % wurden noch 11 831 Betriebe mit Schweinehaltung ermittelt. Die durchschnittliche Bestandsgröße je Haltung wurde durch die stärkere Abnahme bei den Betriebszahlen im Mai 2008 weiter auf 538 Schweine gegenüber 494 im Jahr 2007 ausgedehnt.

Schafe

Die Zahl der Schafe hat sich bei der jetzigen Maizählung in Nordrhein-Westfalen gegenüber der Maizählung 2007 um fast 26 000 bzw. 13,0 % auf 173 830 verringert. Die Anzahl der Schafhaltungen nahm um

75 Betriebe auf nun 3 410 ab. Die durchschnittliche Bestandsgröße je Haltung verringerte sich auf nunmehr 51 Tiere gegenüber 57 Tiere im Vorjahr.

**Schweinehaltungen und Schweine sowie Schafhaltungen und Schafe*)
am 3. Mai 1999 – 2008**

Merkmale	1999 ¹⁾	2001 ¹⁾	2003 ¹⁾	2005 ²⁾	2006 ²⁾	2007 ¹⁾	2008 ²⁾
Schweine insgesamt	6 211 644	6 119 904	6 268 280	6 597 964	6 124 432	6 358 079	6 366 355
davon							
Ferkel	1 637 648	1 657 393	1 638 835	1 541 099	1 390 310	1 423 810	1 429 843
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	1 351 181	1 263 272	1 309 689	1 642 601	1 514 202	1 553 194	1 485 471
Mastschweine (einschl. ausgemerzter Zuchttiere) zusammen	2 662 014	2 653 251	2 784 319	2 862 658	2 713 096	2 855 622	2 951 838
davon							
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	1 401 440	1 347 776	1 384 105	1 491 350	1 370 146	1 403 605	1 452 172
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	1 148 354	1 163 324	1 229 197	1 193 394	1 156 350	1 254 042	1 283 204
110 und mehr kg Lebendgewicht	112 220	142 151	171 017	177 914	186 600	197 975	216 462
Zuchtsauen mit 50 und mehr kg Lebendgewicht	546 544	535 085	524 194	541 676	499 857	516 699	491 379
davon							
trächtige Sauen	383 676	380 888	373 181	390 104	367 621	374 593	359 047
davon							
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	72 204	64 926	62 688	69 219	61 556	63 407	61 611
andere Sauen	311 472	315 962	310 493	320 885	306 065	311 186	297 436
nicht trächtige Sauen	162 868	154 197	151 013	151 572	132 236	142 106	132 333
davon							
Jungsauen	49 667	48 239	50 550	46 559	41 819	51 771	43 470
andere Sauen	113 201	105 958	100 463	105 013	90 417	90 335	88 863
Eber zur Zucht (50 und mehr kg Lebendgewicht)	14 257	10 903	11 243	9 931	6 967	8 754	7 823
Betriebe mit Schweinehaltung	20 247	17 268	16 179	14 427	12 901	12 881	11 831
darunter							
mit Zuchtsauen	9 354	7 634	6 712	6 222	5 188	5 031	4 593
Schafe insgesamt	234 449	225 079	223 681	220 007	201 135	199 762	173 830
davon							
Schafe unter 1 Jahr alt	88 907	86 191	84 727	82 983	73 959	76 332	63 332
Schafe 1 Jahr und älter	145 542	138 888	138 954	137 023	127 175	123 430	110 499
davon							
weibliche Schafe zur Zucht	135 253	127 861	128 247	124 915	116 558	114 349	101 151
Schafböcke	4 347	4 174	4 300	3 443	2 674	3 735	2 977
Hammel und übrige Schafe	5 942	6 853	6 407	8 665	7 943	5 346	6 370
Betriebe mit Schafhaltung	4 249	4 163	4 176	3 931	3 574	3 485	3 410

*) ohne Kleinsthaltungen bzw. -bestände – 1) Totalerhebung – 2) Repräsentativerhebung

**Schweinehaltungen und Schweine sowie Schafhaltungen und Schafe*)
am 3. Mai 2008 nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Merkmal	Regierungsbezirke		Nordrhein-Westfalen		
	Düsseldorf, Köln	Münster, Detmold, Arnsberg			
	2008 ¹⁾		dagegen 2007 ²⁾	Veränderung 2008 gegenüber 2007	
	Anzahl			%	
Schweine insgesamt	553 656	5 812 699	6 366 355	6 358 079	+0,1
davon					
Ferkel	140 767	1 289 077	1 429 843	1 423 810	+0,4
Jungschweine bis unter 50 kg Lebendgewicht	133 267	1 352 205	1 485 471	1 553 194	-4,4
Mastschweine (einschl. ausgemerzter Zuchttiere) zusammen	227 959	2 723 880	2 951 838	2 855 622	+3,4
davon					
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	113 184	1 338 988	1 452 172	1 403 605	+3,5
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	93 475	1 189 730	1 283 204	1 254 042	+2,3
110 und mehr kg Lebendgewicht	21 301	195 162	216 462	197 975	+9,3
Zuchtsauen mit 50 und mehr kg Lebendgewicht	51 039	440 340	491 379	516 699	-4,9
davon					
trächtige Sauen	37 868	321 178	359 047	374 593	-4,2
davon					
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	6 408	55 202	61 611	63 407	-2,8
andere Sauen	31 460	265 976	297 436	311 186	-4,4
nicht trächtige Sauen	13 172	119 162	132 333	142 106	-6,9
davon					
Jungsauen	4 804	38 667	43 470	51 771	-16,0
andere Sauen	8 368	80 495	88 863	90 335	-1,6
Eber zur Zucht (50 und mehr kg Lebendgewicht)	624	7 199	7 823	8 754	-10,6
Betriebe mit Schweinehaltung	1 263	10 568	11 831	12 881	-8,2
darunter					
mit Zuchtsauen	500	4 094	4 593	5 031	-8,7
Schafe insgesamt	66 229	107 601	173 830	199 762	-13,0
davon					
Schafe unter 1 Jahr alt	23 260	40 072	63 332	76 332	-17,0
Schafe 1 Jahr und älter	42 969	67 530	110 499	123 430	-10,5
davon					
weibliche Schafe zur Zucht	39 176	61 974	101 151	114 349	-11,5
Schafböcke	1 100	1 876	2 977	3 735	-20,3
Hammel und übrige Schafe	2 693	3 678	6 370	5 346	+19,2
Betriebe mit Schafhaltung	992	2 418	3 410	3 485	-2,2

*) ohne Kleinsthaltungen bzw. -bestände – 1) Repräsentativerhebung – 2) Totalerhebung

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
...	Angabe fällt später an
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im April 2009

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationsservice“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2009
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.